



Englische Mädchen

Von Gaby Karpeles (London)

Kleine englische Mädchen gehen nicht in die Schule.

Sie lernen zu Hause unter der Aufsicht einer strengen governess.

Sie lernen auch Französisch. (Bitte nicht lachen.)

Sie lernen auch, wie man den curtsy vor der Königin macht, wenn man presented wird.

Weiter lernen sie nichts.

Später gehen sie in college und spielen cricket und reiten und haben mehrere Abendkleider.

Einmal im Jahr fahren sie mit Mama nach Lords, um den berühmten cricket match zu sehen. Denn schon als Kind hat die Engländerin ihre social duties.

Über sex problems zerbricht sie sich nicht den Kopf. Sie ist als Kind zu viel mit Jungens zusammen ge-

kommen, als daß sie jetzt Sehnsucht hätte, sich mit ihnen heimlich zu treffen.

Außerdem gibt es in England keine Eiskonditoreien, wo die Schulkinder (wie in Deutschland) Rendezvous machen können, und wo sie in so vielen Dingen aufgeklärt werden, woran die englischen Kinder nie denken.

Und da dem englischen Mädchen jede Freiheit erlaubt wird, versucht sie keine neuen Experimente, „just for the fun of it“.

Englische Mädchen haben den Ausländer sehr gern.

Weil er impulsiver ist, and because they are SO artistic.

Und weil sie besser küssen wie der Engländer.

Der Ausländer ist meistens in den englischen Mädchen enttäuscht.

Weil Marjory gleich küssen wollte (noch schneller als Gretchen in Berlin) . . .

Aber weiter wollte sie nichts.

Auch nicht, nachdem sie den armen Hoffnungsvollen um drei Uhr morgens in ihrer bachelor flat eingeladen hatte . . .

Marjory ist eben sehr conservative und hat a very strict moral code . . . und sie will unberührt in die Ehe gehen.

Das ist conservative, wenn man etwas solange hält, was auch sonst nebenbei geschehe.

Englische Mädchen sind meistens sehr hübsch und naturblond.

Und weil es Engländerinnen sind, sagt man, daß sie gut angezogen gehen.

Und daß sie Wünsche haben.

Ja, aber nur die verheirateten, und schuld daran sind wieder die Männer.

Darum lieben sie den Ausländer.

Aber das ist eine andere Geschichte.

Englische Mädchen sprechen nie von seelischem Gleichgewicht, höherem Dasein, inner-schwebenden Gefühlen, Kulturmenschen, dem mit-sich-kämpfenden Ich etc.

Erstens weil sie solche Worte nicht kennen.

Und zweitens, weil sie solche für überflüssig halten.

Ich auch.

Von Geographie wissen sie sehr wenig.

„Oh, Vienna! Such a lovely country. What is it's capital? And what language do they speak there?“